

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
SOZIALRAUMORIENTIERUNG			
Sozialpädagogisches Erfordernis: Junge Menschen und Familien brauchen in den Stadträumen 13 und 14 sozialräumlich orientierte Begegnungs-, Bildungs- und Beratungssettings, die in einem vernetzten System lebenswelt- und adressatenorientiert arbeiten.			
mobile Beratung (als schnell umsetzbare Variante)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ mobiles Beratungsangebot auf Plätzen oder im Kindertreff (Nutzung von bereits vorhandenen Kontakten) z. B. Migrationsberatung des Ausländerrates 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sozialpädagog*innen Kindertreff „Treff im Hochhaus“, Mobile Jugendarbeit Dresden-Süd e. V. sprechen Migrationsberatung im Ausländerrat an 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kapazitäten bei freien Trägern schaffen 		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ mehr Migrationsberatung, um Kinder und Jugendliche zu entlasten, die ihre Eltern unterstützen (z. B. bei Übersetzung von Briefen etc.) 		
kurzläufige Anlauf- und Beratungsstellen für Familien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Etablierung eines Familienzentrums im Stadtraum 13 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sachbearbeiter*in Stadtteiljugendarbeit mit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendhilfeplanung ▪ ASD ▪ Fachberaterin VSP e. V. 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ in Stadtraum 13 und 14 Angebot zur Familienbildung (frühkindliche Bildung bis hin zu offenen Treffs) 		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Familien brauchen wohnortnahe Anlauf- und Beratungsstellen (vor allem Stadtraum 13) 		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lücke Familienberatung verkleinern (niedrigschwellige Beratung nötig) 		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kultursensible Begegnungsräume (mit Menschen und der deutschen Sprache in Kontakt kommen) 		

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
Angebote für Kinder und Jugendliche müssen fußläufig sein.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Etablierung eines Angebotes (Räcknitzhöhe, Hochschulstraße) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sachbearbeiter*in Stadtteiljugendarbeit mit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendhilfeplanung ▪ ASD 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendtreff an der Hochschulstraße 		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kurzfristig: Spielmobil Wirbelwind kompensiert (einen Tag zusätzlich Räcknitzhöhe und den Tag Hochschulstraße beibehalten) ▪ MOBA (ein Tag Budapester Straße) ebenfalls 		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Spielmöglichkeiten (freie Plätze) für Kinder und Jugendliche draußen (fehlt im Stadtraum 13) 		
Koordinierungs- und Vernetzungsstelle von Akteur*innen im Stadtraum 13 und 14	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Koordinierungsstelle (analog KINET) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sachbearbeiter*in Stadtteiljugendarbeit mit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sachgebietsleitung ASD Plauen ▪ Amt für Kindertagesbetreuung, Sachbearbeiter*in Netzwerkkoordination 	
Junge Menschen und Familien brauchen ausreichend Fachkräfte im Stadtraum.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadträume 13 und 14 brauchen zusätzliche Fachkräfte zur Etablierung bedarfsgerechter Angebote in den Brennpunktgebieten 		
Kinder, Jugendliche und Familien mit Migrationshintergrund brauchen spezielle Angebote.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau und Unterstützung der offenen Angebote für Kinder und Jugendliche (Schulhoföffnung, Freiflächen, ...) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sozialpädagog*innen Kindertreff „Treff im Hochhaus“, Mobile Jugendarbeit Dresden-Süd e. V. 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ niedrigschwellige Angebote zur Sprachförderung für Kinder (z. B. durch Ehrenamtliche bspw. der Technischen Universität Dresden) ggf. Verknüpfung mit dem Angebot des Spielmobils Wirbelwind 		

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entlastungsräume für Kinder und Familien (z. B. für Mädchen, die ihre kleinen Geschwister in offene Treffs mitbringen bzw. in die häusliche Betreuung in der Familie eingespannt sind) ▪ flexible/punktueller Kinderbetreuung für Eltern in (Weiter-)Bildungsmaßnahmen 		
FREIRÄUME			
Sozialpädagogisches Erfordernis: Junge Menschen und Familien in den Stadträumen 13 und 14 brauchen Freiräume und Treffmöglichkeiten, um sich auszutauschen, sich auszuprobieren und sich zu vernetzen.			
Eine Aktivsportstätte mit dem Fokus auf die vorhandene Trailstrecke ist geplant und wird vorwiegend von den Jugendlichen selbstverwaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klärung, was auf dem Gebiet aktuell möglich ist 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Streetwork mit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Sachbearbeiter*in Planung/Projektmanagement 	Freitag, 26.02.2021, 10:00 Uhr, TU Turnhalle an der Schranke
Die laufenden (Beteiligungs-)Prozesse sind fortgeführt und werden genutzt.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ fortlaufend informieren zum Stand der laufenden Prozesse auf der Website https://www.buergerbeteiligung.sachsen.de 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ alle interessierten Akteur*innen und <ul style="list-style-type: none"> ▪ Spielmobil ▪ Kinder- und Jugendhaus Müllerbrunnen als Multiplikator*innen 	fortlaufend
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Waldspielplatz 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Siedler ▪ Spielmobil ▪ Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft 	fortlaufend

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Freizeitsportbereich 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Streetwork ▪ Kinder- und Jugendhaus Müllerbrunnen 	fortlaufend
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sportfläche und Skaten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eigenbetrieb Sportstätten Dresden mit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft ▪ 248 Wheels e. V. ▪ Streetwork ▪ Fußballverein 	fortlaufend
Vonovia und die Akteur*innen der Stadträume arbeiten zusammen mit Blick auf die Spielplatz- und Bolzplatzplanung Südvorstadt Ost/West.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vonovia (Regionalleiterin Dresden Süd) kommt zur ihr nächstmöglichen Stadtteilrunde 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadtteilrunde lädt Vonovia ein 	bis Mitte 2021
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ mögliche Flächen identifizieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vonovia, Regionalleiterin Dresden Süd mit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadtteilrunde 	bis zur nächstmöglichen Stadtteilrunde, fortlaufend
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadtbezirksamt ins Boot holen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadtteilrunde 	zur nächstmöglichen Stadtteilrunde
Die Bedürfnisse der Jugendlichen bezüglich (selbstverwalteter) Freiflächen bzw. Treffpunkte sind bekannt.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontakt zu Jugendlichen herstellen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Streetwork 	fortlaufend

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
<p>Innenhöfe (Hochschulstraße, Budapester Straße) werden für niedrigschwellige Freizeit- und Sportangebote genutzt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Träger um zwei Personen aufstocken, die Angebote in den Innenhöfen kurzfristig umsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> Stadtteilrunde mit Stadtbezirksförderung Vonovia <p>geeignete Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> Treff im Hochhaus Streetwork Spielmobil Projekt MOBA vom Ausländerrat Dresden e. V. 	<p>bis Mitte 2021</p>
	<ul style="list-style-type: none"> Bedarf (personell und Sachmittel, Räume zur Materiallagerung) konkret formulieren und an Vonovia übermitteln 	<ul style="list-style-type: none"> Stadtteilrunde 	<p>bis Mitte 2021</p>
<p>INKLUSION</p>			
<p>Sozialpädagogisches Erfordernis: Kinder und Jugendliche in den Stadträumen 13 und 14 brauchen diskriminierungsfreie Zugänge zu vielfältigen Bildungs- und Lernorten.</p>			
<p>Vernetzungsstrukturen im Themenfeld sind gestärkt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Teilnahme an FAG junge Migrant*innen am 4. März 2021 (online) → Austausch mit Ausländerbeauftragter Dresden über Aktionsplan Integration sowie Sozialministerium über geplantes Sächsisches Integrations- und Teilhabegesetz 	<ul style="list-style-type: none"> Kinder-, Jugend- und Familienhaus Plauener Bahnhof <p>und</p> <ul style="list-style-type: none"> Schulsozialarbeit der 46. Oberschule 	<p>04.03.2021</p>

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadtteilkonferenz zum Kennenlernen und zum Austausch wird durchgeführt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadtteiltrunde mit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadtbezirksamt und <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beauftragte für Menschen mit Behinderung 	2022
Nicht-deutschsprachige Eltern haben Wissen über Bildungsstrukturen in Deutschland erlangt.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fremdsprachliche Elternabende zur Information über Schul- und Kinder- und Jugendhilfe-System 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulsozialarbeit der 46. Oberschule mit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Familienmigrationsdienst 	Beginn Schuljahr 2021/2022
Sprachliche Barrieren in der Kommunikation nach außen sind abgebaut.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anfrage des Büros der Ausländerbeauftragten hinsichtlich einer Checkliste für Dolmetscherdienstleistungen und Veröffentlichung im Fachkräfteportal 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendamt, Sachgebiet Jugendhilfeplanung 	bis Jahresmitte 2021
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ verstärkter Einsatz von einfacher Sprache 		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationen der Kinder- und Jugendhilfe zusammentragen, um in einfach verständliche Sprache übersetzt zu werden. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendamt, Sachgebiet Familienförderung/Bildung 	2022

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übersetzung in einfache Sprache mithilfe des amtsinternen Budgets 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendamt, Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienförderung mit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beauftragte für Menschen mit Behinderung 	zweite Jahreshälfte 2022
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kooperation zur Umsetzung einer Lernwerkstatt zur Übersetzung von Materialien in einfache Sprache. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kinder- und Jugendhilfe-Angebote in den Stadträumen 13 und 14 mit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gemeinsam in Plauen e. V. 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zielgruppengenaue Öffentlichkeitsarbeit 		
<p>Kinder und Jugendliche haben sich umfassende Kompetenzen im Umgang mit Vielfalt und hiermit verbundenen Konflikten erschlossen.</p>	<p>Fachkräfte fördern die kommunikativen und sozialen Kompetenzen in Bezug auf demokratische und Werte des sozialen Zusammenlebens sowie im Hinblick auf mögliche Ansprechpartner.</p>		
<p>Fachkräfte sind für vielfältige Kontexte in der postmigrantischen Gesellschaft sensibilisiert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung eines Workshop-Angebotes für Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe in den Stadträumen 13 und 14 (inklusive Öffnung für Schule) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulsozialarbeit der 46. Oberschule ▪ Schulsozialarbeit der 55. Oberschule mit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausländerrat Dresden e. V. 	<p>Erstgespräch Vorbereitung: II. Quartal 2021</p> <p>Durchführung: Schuljahr 2021/2022</p>
<p>Geschützte partizipative Räume sind geschaffen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung eines Beteiligungstages für Jugendliche mit Migrationserfahrung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendamt, Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienförderung mit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulsozialarbeit 46. Oberschule ▪ KJFH Plauener Bahnhof ▪ Ausländerrat Dresden e. V. ▪ betroffenen jungen Menschen 	<p>III./IV. Quartal 2021</p>

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
DIGITALISIERUNG			
Sozialpädagogisches Erfordernis: Kinder und Jugendliche in den Stadträumen 13 und 14 brauchen Zugang zu digitalen Ressourcen und Lebenswelten sowie entsprechende Kompetenzen, um diese für die individuelle Persönlichkeitsentwicklung nutzbar zu machen.			
Möglichkeiten schaffen zur kontinuierlichen lebensweltnahen Kontaktaufnahme von Adressat*innen im medialen Raum mit den Fachkräften der Kinder- und Jugendarbeit	Alle Angeboten nach § 11 und § 13 SGB VIII im Stadtraum erarbeiten Konzepte zur digitalen Kinder- und Jugendarbeit.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachkräfte in den Angeboten (und deren Träger) mit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendamt, Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienförderung 	2023
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konzept zur Elternschulung → Sensibilisierung für Gefahren und Chancen im digitalen Raum 		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erweiterung der Kompetenzen/Kenntnis digitaler Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen (beispielsweise durch Fortbildungen). 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachkräfte und Träger 	ab sofort
Die Schwierigkeiten der Jugendarbeit und Schulsozialarbeit mit den Problemen der Kinder und Jugendlichen mit den schulischen Anforderungen sind dem Landesamt für Schule und Bildung bekannt.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ konkrete Problembeschreibung wird erarbeitet (Hausaufgabenhilfe, mangelnder Zugang und mangelnde Möglichkeiten) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ AG Kinder- und Jugendarbeit mit <ul style="list-style-type: none"> ▪ FAG Schulsozialarbeit und <ul style="list-style-type: none"> ▪ Netzwerk offene Arbeit 	II. Quartal 2021
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einspeisen der Ergebnisse in das regelmäßig stattfindende Arbeitstreffen ▪ Lösungen werden gemeinsam erarbeitet 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendamt Leitungsebene mit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Landesamt für Schule und Bildung ▪ Schulverwaltungsamt ▪ Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen 	2021

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
Fachkräfte und Träger der Jugendarbeit haben Sicherheit über datenschutzrechtliche Regelungen im digitalen Raum.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung eines Leitfadens 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ FAG Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz 	2022
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ermöglichung entsprechender Fortbildungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachkräfte und Träger 	

offene Diskussionspunkte Thementisch 1 – Sozialraumorientierung:

- Familienbildung und -beratung, Betreuung von Kindern während Beratung der Eltern
- Angebote, um Schulrückstellungen zu verringern
- Kita-Plätze für Vorschulkinder (u. a. für Kinder mit Migrationshintergrund)
- Bedürfnisse und Begegnungen
- zwei bis drei Angebote mehr im Stadtraum
- Kinder mit Migrationshintergrund besser in den Blick nehmen (Übergang in die Schule gelingender gestalten)
- Ausbau der Angebote für Vorschulkinder ohne Kitaplatz (ggf. Öffnung an mehr als drei Tagen in der Woche)
- mehr Angebot für Frauen im Stadtraum
- begleitete und koordinierte Eltern-Kind-Treffs
- Kooperationen zwischen verschiedenen Trägern bzw. Angeboten
- Stadtteilmütter etablieren
- Beratung SGB II ausbauen
- Familienberatung
- Angebot am Südpark etablieren
- Maßnahmen zur Verringerung von häuslicher Gewalt

nicht bearbeitbar:

- angemessener Personalschlüssel in Kita

Informationen und Themenspeicher Thementisch 2 - Freiräume:

Vonovia

- Inhalte von 2018 wurden innerhalb des Unternehmens nicht weitergegeben
- Brandschutzsanierung Hochschulstraße
- Spielplatz wird im vorderen Bereich gebaut
- Vorplanungsphase für weitem Bereich der Hochschulstraße - toller Spielplatz soll entstehen
- Höfe werden als Quartier betrachtet

Bike Areal

- Schnittstellenprojekt zwischen Jugendhilfe und Sport
- perspektivisch noch drei bis vier Jahre auf dem Areal

Familientreffs?

- wurde hoffentlich am Thementisch 1 bearbeitet

Schulhoföffnung

- es gibt einzelne kreative Interventionen

Brainstorming Thementisch 3 - Inklusion:

- Lernorte: Schule, Familie, „Kriminalität“/Streit und Konflikt (z. B. Täter-Opfer-Ausgleich), Kita, „Hobby-Orte“, Vereine, Freizeit-/Jugendhilfeeinrichtungen, Museen, peer-group
- diskriminierte Zielgruppen: Familien mit Migrationshintergrund, Heranwachsende mit Fluchterfahrung, familiale Strukturen/Hintergründe, Menschen mit Behinderungen, queere Menschen, Mädchen/Frauen, Menschen mit Rassismuserfahrungen, von Armut betroffene Menschen, Heranwachsende mit niedrigem Bildungsstatus, straffällige Menschen, Betroffene von Straftaten/Gewalt (Intersektionalität beachten!!!)
- hinderliche Rahmenbedingungen: individuelles Bildungsniveau, Sprache (fehlende Wertschätzung von Mehrsprachigkeit), fehlende Kenntnisse (z. B. über das System), Ungleichbehandlung in vergleichbaren Situationen, Gleichbehandlung ohne Berücksichtigung individueller Voraussetzungen, starre Strukturen, strukturelle Vorgaben/Rahmungen, unzureichende Lösung der „Dolmetscherfrage“, fehlende Selbstreflexion/diskriminierungskritische Haltung
- förderliche Rahmenbedingungen: Beteiligung aller Gruppen, Selbstreflexion/Haltung, Räume schaffen (auch geschützte Räume), diverse Mitarbeitendenstruktur, Vernetzung /Kooperation (gerade auch zum/mit Ehrenamt)
- Rolle der KJH: geschützte Räume mit partizipativen Ansätzen, anwaltschaftliches Handeln für diskriminierte Menschen, Thema setzen/Agendasetting, fachliche Auseinandersetzung, diverse Teams, eigene Zugänge prüfen/verbessern, stärker in den Stadträumen öffnen/adaptiver arbeiten

Themenspeicher Thementisch 3 - Inklusion:

- Aufbau eines Pools an Dolmetschenden